

Rote Fische weisen Weg zu Wasserspielen

Auch Schönbrunn widmet sich dem nassen Element. Am Sonntag stehen Musik, Andachten, Märchen und ein „erotischer“ Keller auf dem Programm.

Schönbrunn – „Comes rain or shine?“ So lautet einer der Titel, die sich die Jazz-Combo „Schönbrunner Spielwiese“ für ihren Auftritt am Sonntag, 26. August, um 16 Uhr im „Garten der Muse“ von Katrin Horn und Stefan Schürmann vorgenommen hat. Dieses und andere Lieder zum Thema „Wasser“ werden die Besucher atmosphärisch einstimmen, unabhängig von Temperatur und Wetter. In jedem Falle erwarten die Besucher der „Schönbrunner Wasserspiele“ interessante kleine und große Events. Für Orientierung sorgen kleine und große rote Fische, die an sieben verschiedenen Wasserstellen des Ortes in der Luft schwimmen.

In der Kirche Sankt Peter, in der am Morgen um 9 Uhr ein auf Wasser ausgerichteter Gottesdienst festlich einstimmt, empfängt Pfarrer Thomas Browa die Besucher. Um 11.30 Uhr leitet er in der Dorfmitte am Schönen Brunnen eine Wasser-Meditation und bietet am Nachmittag die Gelegenheit in der offenen Kirche, den Taufstein und die bedeutendsten Fresken Oberfrankens sowie das faszinierende Kircheninnere zu erkunden.

Um 13 Uhr ist die offizielle Eröffnung der Wasserspiele Wunsiedel-Schönbrunn auf dem Abenteuer-Wasser-Spiel-Platz in den Röslau-Auen. Dort führt Stefan Schürmann als Vorsitzender des Obst- und Gartenbau-Vereins durch das seit fünf Jahren umgestaltete Gelände. Ein Naturerlebnis der besonderen Art erwartet hier rechts und links der Straße nach Breitenbrunn am Radweg Wunsiedel-Leupoldsdorf die Besucher.

All diejenigen, die immer noch keine Führung durch den „erotischen“ Bierkeller der Langbräu erlebt haben, können das am Sonntag nachholen. Jürgen Hopf bietet um 14 und 15 Uhr Führungen an.

Zeitgleich um 14 Uhr wird der Historiker und Märchen-Therapeut Dr. Bernd Thiesser am freigelegten Brunnen am Bräustübl das Märchen „Der Froschkönig“ ein bisschen anders als gewohnt erzählen. Dort erwartet die Besucher auch ein „Überraschungskunstwerk“ von Katrin Horn.

Um 15 Uhr spricht Volker Dittmar, Leiter des Egerland-Museums in Marktredwitz, über die Brunnen und die Wasserversorgung in Schön-

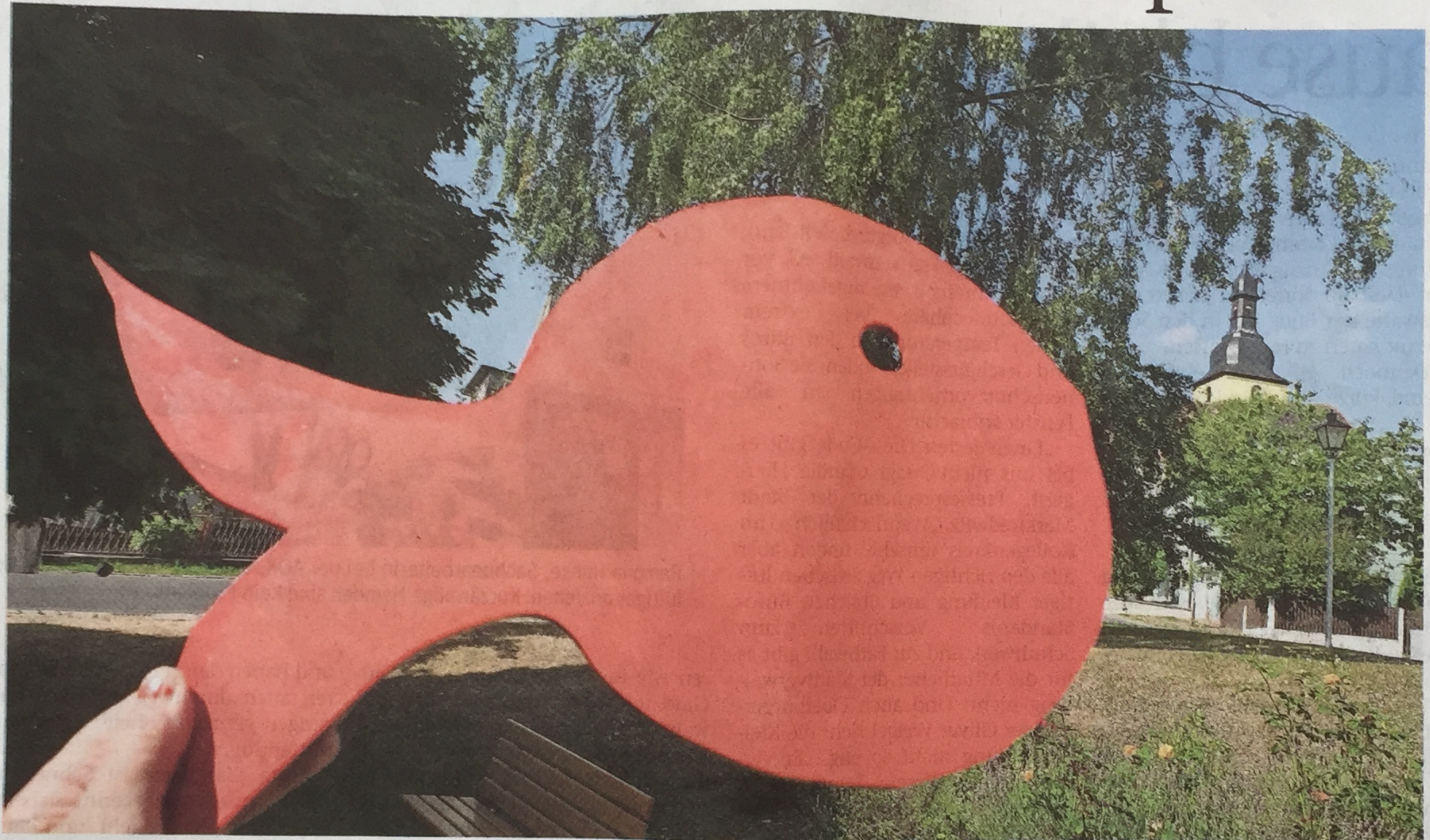
brunn. Treffpunkt ist der Schöne Brunnen, der mit Fischen, bunten Seepferdchen und anderen kleinen Kunstwerken geschmückt ist. Diese wurden von den Kindern des Kindergartens und der Jugendgruppe des Obst- und Gartenbauvereins hergestellt.

Auf dem Weg dahin gibt es Lyrik und Prosa von Franz Mutz am Gartenzaun und naturphilosophische Texte von Jeanne Ruland zum Thema „Wasser“ zu lesen. Sie sind in den Röslau-Auen, dem Dorf-Teich und dem Dorf-Brunnen zu finden. Das Team des OGV sorgt am Dorfweiher mit leckeren Cocktails für eine Stärkung der Besucher.

Ab 16 Uhr ist die Foto-Ausstellung „Die Magie des Wassers“ im „Haus der Fische“, das in eine Galerie umgewandelt wurde, zu sehen. Gleichzeitig wird im „Garten der Muse“ musiziert. Währenddessen können die Gäste mit einem gesundem Smoothie am Dorfbrunnen flanieren. Ausklingen wird das Fest am Dorfweiher mit selbst mitgebrachtem Picknick und Decken bei karibischem Flair. Die Land-Art-Kunstwerke hat die OGV-Jugend in den Bäumen am Dorfweiher bereits platziert. Natürlich gibt es den ganzen Tag Einkehrmöglichkeit im Bräustübl. Geparkt werden kann u.a. auf dem Brauerei-Gelände. *Katrin Horn*

Lage an der Röslau

Für Schönbrunn als ältesten Ortsteil von Wunsiedel war Wasser schon immer von maßgeblicher Bedeutung. Die Lage an der Röslau eignete sich hervorragend für Landwirtschaft mit Viehhaltung und vor allem für Obstbaumkulturen. Mehrere Brunnen wurden im Dorf angelegt, wobei die Milch-Kühlanlage im Biedermeier-Stil den Kern des Dorfes bildet. Viele granitene Wassertröge dienten als Viehtränken. Aus dem Dorfteich in der Mitte Schönbrunn wurden im Winter Eisblöcke zur Kühlung des Biers herausgeschlagen. *K.H.*



Rote Fische führen die Besucher am Sonntag durch die Stationen der „Schönbrunner Wasserspiele“.

Foto: Katrin Horn